



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Gemeinsam planen, koordinieren und umsetzen



Anpassung an das
Hochwasserrisiko
im Elbeinzugsgebiet

Projektpartner



Ministerium für Landesentwicklung
und Verkehr des Landes Sachsen-
Anhalt (DE)



Thüringer Ministerium für
Landwirtschaft, Forsten, Umwelt
und Naturschutz (DE)



Sächsisches Staatsministerium für
Umwelt und Landwirtschaft (DE)



Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie (DE)



Landkreis Ludwigslust (DE)



Bundesanstalt für
Gewässerkunde (DE)



Deutscher Verband für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung e.V.

Deutscher Verband für
Wohnungswesen, Städtebau und
Raumordnung e.V. (DE)



Tschechisches Umweltministerium
(Ministerstvo životního prostředí, CZ)



Bezirk Aussig (Ústecký kraj, CZ)



Bezirk Südböhmen (Jihočeský kraj, CZ)



Bezirk Pilsen (Plzeňský kraj, CZ)



Bezirk Königgrätz (Královéhradecký kraj, CZ)



Bezirk Mittelböhmen (Středočeský kraj, CZ)



Bezirk Reichenberg (Liberecký kraj, CZ)



Bezirk Pardubitz (Pardubický kraj, CZ)



Wasserverband Elbe (Povodí Labe, CZ)



Wasserverband Moldau (Povodí Vltavy, CZ)



Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft (AT)



Direktorat für Umwelt und Wasser der Region
Mittlere Theiß (Közép-Tisza vidéki
Környezetvédelmi és Vízügyi Igazgatóság, HU)

Lead Partner



Ref. 45 – Europäische Raumordnung, Fachplanung
Andreas Kühl
fachplanung-eu@smi.sachsen.de
T: +49 351 5643454

Externes Projektmanagement



Peter Heiland, Uwe Seibel, Stefanie Greis
LABEL@iu-info.de
T: +49 6151 8130-0

www.label-eu.eu

Das Projekt LABEL
Laufzeit: September 2008 bis Februar 2012
Budget: 4,3 Mio. Euro

LABEL wird gefördert

- im Rahmen des Programms INTERREG IVB CENTRAL EUROPE aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung
- durch das Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Das Bundesprogramm unterstützt deutsche Projektpartner in europäischen Projekten von strategischer bundespolitischer Relevanz.
www.central2013.eu, www.interreg.de,
www.deutscher-verband.org

Abbildungsnachweis: Uwe Seibel, INFRASTRUKTUR & UMWELT;
Andreas Kühl, Sächsisches Staatsministerium des Innern;
Petr Hap, Bezirk Königgrätz (Královéhradecký kraj)



www.label-eu.eu



Im Einzugsgebiet der Elbe, dem viertgrößten Fluss Mitteleuropas, leben 25 Mio. Menschen. 2002 erschütterte ein extremes Hochwasserereignis die Region: Menschen starben, Deiche brachen, Kulturgüter gingen verloren. Der wirtschaftliche Schaden betrug 11,3 Mrd. Euro. Viele Maßnahmen zur Risikovorsorge wurden seitdem ergriffen. Doch sich ändernde Randbedingungen - auch durch Einflüsse des Klimawandels - erfordern verstärkte Aktivitäten über Grenzen hinweg: Ein international koordiniertes Flussgebietsmanagement ist für nachhaltigen Hochwasserschutz grundlegend.

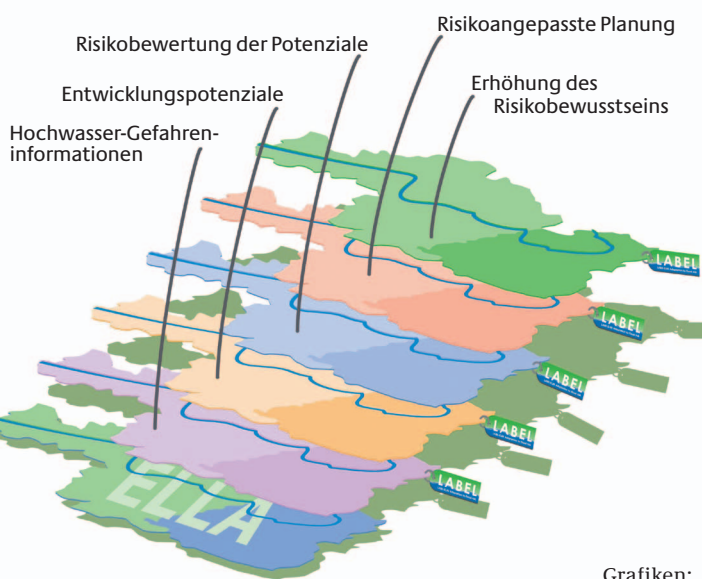


Risiken erkennen, Nutzungen anpassen, Chancen nutzen

Alle in einem Boot – über Grenzen hinweg

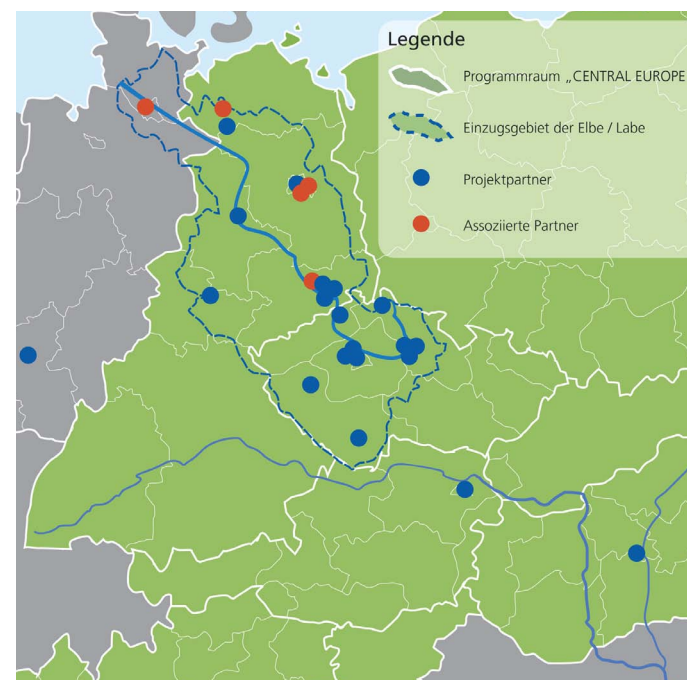
Die Elbe fließt über Grenzen hinweg. Lokale Einzelmaßnahmen wie der Bau von Deichanlagen haben nicht nur lokale Auswirkungen, sondern beeinflussen viele weitere Orte und Nutzer. Strategien zur Hochwasserprävention müssen daher das gesamte Flussgebiet einbeziehen. Nur gemeinsames transnationales Handeln kann Fehlentwicklungen vermeiden, eine langfristige Risikovorsorge gewährleisten und das Hochwasser-Risikomanagement optimieren.

Kernthemen des Projekts LABEL



Grafiken:
INFRASTRUKTUR & UMWELT

Die LABEL Projektpartnerschaft



Europäische Relevanz

Die Territoriale Agenda der Europäischen Union als Grundsatzdokument zur Kohäsions- und Strukturpolitik fordert und fördert das transnationale Risikomanagement. Grenzüberschreitend abgestimmte Entwicklungspläne für Flusseinzugsgebiete werden dabei als wesentliche Instrumente für eine nachhaltige Entwicklung angesehen. Hierzu will LABEL einen Beitrag leisten.

Gemeinsam planen, koordinieren und umsetzen

Anpassungsstrategien entwickeln

Das Projekt LABEL bringt die relevanten Staaten, Länder, Landkreise und Kommunen sowie einzelne Akteure auf europäischer Ebene zusammen, um gemeinsam Präventionsmaßnahmen und Strategien zur Anpassung an das steigende Hochwasserrisiko zu entwickeln. LABEL erweitert und konkretisiert die Ergebnisse des Vorgängerprojekts ELLA (www.ella-interreg.org), in dem eine transnationale Raumordnungsstrategie zum vorsorgenden Hochwasserschutz erarbeitet und vereinbart wurde. Der Ansatz ist sektorübergreifend: In LABEL stehen risikoangepasste räumliche Entwicklungsplanung, Tourismus und Schifffahrt im Vordergrund. Die Zusammenarbeit mit der Wasserwirtschaft stellt hierbei die Ausgangsbasis dar.

Mit Hilfe von Risikobewertungen und raumplanerischen Instrumenten soll die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung im Elbeeinzugsgebiet gelegt werden. Darauf aufbauend werden Nutzungsplanungen an Hochwassergefahren angepasst und abgestimmt.

Nutzungskonflikte erkennen und lösen

Konflikte bestehen zwischen Risikovorsorge, Tourismus, Naherholung und Transport: Die Elbe und ihre Nebenflüsse sind wichtige Naherholungsgebiete. Vor allem der Rad- und Wassertourismus beansprucht zunehmend Flächen in Flussnähe. Daneben ist die Elbe ein transnationaler Verkehrsweg und Teil eines intermodalen Transportsystems. Ihre Häfen sind wichtige Umschlagsplätze und zusammen mit der Binnenschifffahrt Motoren der ökonomischen Entwicklung. Die Siedlungsentwicklung birgt weiteres Konfliktpotenzial: Das Leben am Fluss ist immer mehr gefragt. Ansiedlungen in hochwassergefährdeten Gebieten nehmen daher zu und können mit der Risikovorsorge kollidieren. Um einen sicheren Hochwasserschutz gewährleisten zu können, sind Überschwemmungsflächen freizuhalten. Die Nutzungen und Ansprüche müssen vorausschauend koordiniert werden. Ein Instrument dafür ist die Vorsorge durch raumplanerische Festlegungen. Aber auch Konzepte für technische, direkte Schutzmaßnahmen sind Bestandteil einer umfassenden Strategie.

